

الإنسان تحت الخطيئة

¹إِذَا مَا هُوَ فَضَّلَ الْيَهُودِيَّ أَوْ مَا هُوَ تَفْعُ الْخَتَانِ؟² كَثِيرٌ عَلَى كُلِّ وَجْهِ. أَمَّا أَوَّلًا: فَلَا تَهُمُ اسْتُؤْمِنُوا عَلَى أَقْوَالِ اللَّهِ. فَمَاذَا إِنْ كَانَ قَوْمٌ لَمْ يَكُونُوا أَمَنَاءَ؟ أَفَلَعَلَّ عَدَمَ أَمَانَتِهِمْ يُبْطِلُ أَمَانَةَ اللَّهِ؟⁴ خَاشَا، بَلْ لِيَكُنِ اللَّهُ صَادِقًا وَكُلُّ إِنْسَانٍ كَاذِبًا كَمَا هُوَ مَكْتُوبٌ: "لِيَكُنِي تَبَرَّرَ فِي كَلَامِكَ وَتُغْلِبَ مَتَى حُوكِمْتَ".

⁵وَلَكِنْ إِنْ كَانَ إِيْمَنًا يُبَيِّنُ بَرَّ اللَّهِ، فَمَاذَا يَقُولُ؟ أَلَعَلَّ اللَّهُ الَّذِي يَجْلِبُ الْعَصَبَ طَائِلٌ؟ أَتَكْلُمُ بِحَسَبِ الْإِنْسَانِ،⁶ خَاشَا. فَكَيْفَ يَدِينُ اللَّهُ الْعَالَمَ إِذَا كَانَ كَذِبًا؟ إِنْ كَانَ صِدْقُ اللَّهِ قَدْ ارْتَدَّ بِكَذِبِي لِمَجْدِهِ، فَلِمَاذَا أَذَانُ آتَا بَعْدَ كَخَاطِئِي؟⁸ أَمَّا كَمَا يُفْتَرَى عَلَيْنَا وَكَمَا يَزْعُمُ قَوْمُنَا يَقُولُ: لِنَفْعَلِ السَّيِّئَاتِ لِيَكُنِي تَائِبِي الْخَيْرَاتِ؟ الَّذِينَ دَبَّوْنَهُمْ عَادِلَةٌ.

⁹فَمَاذَا إِذَا؟ أَتُحَنُّ أَفْضَلُ؟ كَلَّا الْبَتَّةَ. لِأَنَّا قَدْ شَكَوْنَا أَنَّ الْيَهُودَ وَالْيُونَانِيِّينَ أَجْمَعِينَ تَحْتَ الْخَطِيئَةِ¹⁰ كَمَا هُوَ مَكْتُوبٌ: "أَنَّهُ لَيْسَ بَارٌّ، وَلَا وَاحِدٌ،¹¹ لَيْسَ مَنْ يَفْهَمُ، لَيْسَ مَنْ يَطْلُبُ اللَّهَ.¹² الْجَمِيعُ زَاغُوا وَقَسَدُوا مَعًا، لَيْسَ مَنْ يَعْمَلُ صَلاَحًا، لَيْسَ وَلَا وَاحِدٌ.¹³ حَنَجَرْتُهُمْ قَبْرَ مَقْنُوعٍ، بِالسَّيِّئَةِ قَدْ مَكَّرُوا، سُمُّ الْأَضَالِ تَحْتَ شِفَائِهِمْ،¹⁴ وَقَمُّهُمْ مَمْلُوءٌ لَعْنَةً وَمَرَارَةً.¹⁵ أَرْجَلُهُمْ سَرِيعَةٌ إِلَى سَفْكِ الدِّمِّ،¹⁶ فِي طَرَفِهِمْ اِعْتِصَابٌ وَسَخَقٌ،¹⁷ وَطَرِيقُ السَّلَامِ لَمْ يَعْرِفُوهُ،¹⁸ لَيْسَ خَوْفُ اللَّهِ قُدَّامَ عُيُونِهِمْ".¹⁹ وَتَحْنُ تَعْلَمُ أَنَّ كُلَّ مَا يَقُولُهُ النَّامُوسُ فَهُوَ بِكُلِّهِ بِهِ الَّذِينَ فِي النَّامُوسِ، لِيَكُنِي يَسْتَدُّ كُلُّ قِمٍ وَيَصِيرَ كُلُّ الْعَالَمِ تَحْتَ قِصَاصٍ مِنَ اللَّهِ.²⁰ لِأَنَّهُ بِأَعْمَالِ النَّامُوسِ كُلِّ ذِي جَسَدٍ لَا يَتَبَرَّرُ أَمَامَهُ، لِأَنَّ النَّامُوسَ مَعْرِفَةُ الْخَطِيئَةِ.

بَرَّ اللَّهِ بِالْإِيمَانِ

²¹وَأَمَّا الْآنَ فَقَدْ ظَهَرَ بَرُّ اللَّهِ بِدُونِ النَّامُوسِ مَشْهُودًا لَهُ مِنَ النَّامُوسِ وَالْأَنْبِيَاءِ،²² بَرُّ اللَّهِ بِالْإِيمَانِ بِتَسْوَعِ الْمَسِيحِ، إِلَى كُلِّ وَعَلَى كُلِّ الَّذِينَ يُؤْمِنُونَ. لِأَنَّهُ لَا قَرْنَ: إِذِ الْجَمِيعُ أَخْطَاوُا وَأَعْوَزَهُمْ مَجْدُ اللَّهِ،²⁴ مُتَبَرِّرِينَ مَجَانًا بِنِعْمَتِهِ، بِالْفِدَاءِ الَّذِي بِتَسْوَعِ الْمَسِيحِ،²⁵ الَّذِي قَدَّمَهُ اللَّهُ كَقَارَةٍ بِالْإِيمَانِ يَدِمِهِ لِإِظْهَارِ بَرِّهِ مِنْ أَجْلِ الصَّفْحِ عَنِ الْخَطَايَا السَّالِفَةِ، بِإِمْهَالِ اللَّهِ،²⁶ لِإِظْهَارِ بَرِّهِ فِي الزَّمَانِ الْخَاصِرِ لِيَكُونَ بَارًّا وَتُبَرَّرَ مَنْ هُوَ مِنَ الْإِيمَانِ بِتَسْوَعِ.²⁷ فَأَيْنَ الْإِفْتِخَارُ؟ قَدْ انْتَقَى. بَائِي تَامُوسِ؟

Die Schuld aller vor Gott

¹Was haben dann die Juden für einen Vorzug, oder was nützt die Beschneidung?²Fürwahr, viel in jeder Hinsicht. Zum ersten: ihnen ist anvertraut, was Gott geredet hat.³Dass aber einige nicht treu waren, was liegt daran? Sollte ihre Untreue Gottes Treue aufheben?⁴Das sei ferne! Es bleibt vielmehr so: Gott ist wahrhaftig und alle Menschen sind Lügner; wie geschrieben steht: "Damit du Recht behältst in deinen Worten und den Sieg erhältst, wenn du gerichtet wirst."

⁵Ist's aber so, dass unsere Ungerechtigkeit Gottes Gerechtigkeit hervorhebt, was sollen wir dann sagen? Ist Gott dann nicht ungerecht, wenn er zürnt? — Ich rede nach Menschenweise.—⁶Das sei ferne! Wie könnte sonst Gott die Welt richten?⁷Wenn aber die Wahrheit Gottes durch meine Lüge herrlicher wird zu seiner Ehre, warum sollte ich dann noch als Sünder gerichtet werden?⁸Ist es vielleicht so, wie wir verlästert werden und wie einige behaupten, dass wir sagen: Lasst uns Böses tun, damit Gutes daraus komme? Deren Verdammnis ist gerecht.

⁹Was sagen wir denn nun? Haben wir einen Vorzug? Gar keinen. Denn wir haben soeben bewiesen, dass alle, sowohl Juden wie auch Griechen, unter der Sünde sind,¹⁰wie denn geschrieben steht: "Da ist keiner, der gerecht ist, auch nicht einer."¹¹Da ist keiner, der verständig ist; da ist keiner, der nach Gott fragt.¹²Sie sind alle abgewichen und allesamt untauglich geworden. Da ist keiner, der Gutes tut, auch nicht einer.¹³Ihr Rachen ist ein offenes Grab; mit ihren Zungen betrügen

أَيُّامُوسِ الْأَعْمَالِ؟ كَلَّا، بَلْ يَتَّامُوسِ الْإِيمَانِ. إِذَا²⁸
تَحْسِبُ أَنَّ الْإِنْسَانَ يَتَّبَرَّرُ بِالْإِيمَانِ بِدُونِ أَعْمَالِ
التَّامُوسِ. أَمْ اللَّهُ لِلْيَهُودِ فَقَطْ؟ أَلَيْسَ لِلْأَمَمِ أَيْضًا؟
بَلَى، لِلْأَمَمِ أَيْضًا. لَأنَّ اللَّهَ وَاحِدٌ، هُوَ الَّذِي سَيَّبِرُّ
الْجَنَانَ بِالْإِيمَانِ وَالْعُرْلَةَ بِالْإِيمَانِ. أَفَتَبْطُلُ التَّامُوسَ³¹
بِالْإِيمَانِ؟ حَاشَا، بَلْ تُبَيِّنُ التَّامُوسَ.

sie. Otterngift ist unter ihren Lippen;¹⁴ ihr Mund ist voll Fluch und Bitterkeit.¹⁵ Ihre Füße eilen, Blut zu vergießen;¹⁶ auf ihren Wegen ist lauter Schaden und Herzensjammer,¹⁷ und den Weg des Friedens kennen sie nicht.¹⁸ Es ist keine Gottesfurcht vor ihren Augen."¹⁹ Wir wissen aber: was das Gesetz sagt, das sagt es denen, die unter dem Gesetz sind, damit allen der Mund gestopft werde und alle Welt vor Gott schuldig sei;²⁰ weil kein Fleisch durch die Werke des Gesetzes vor ihm gerecht sein kann. Denn durch das Gesetz kommt Erkenntnis der Sünde.

Gottes Rechtfertigung allein aus Glauben

²¹Nun aber ist ohne Zutun des Gesetzes die Gerechtigkeit, die vor Gott gilt, offenbart, bezeugt durch das Gesetz und die Propheten.²² Ich rede aber von der Gerechtigkeit vor Gott, die da kommt durch den Glauben an Jesus Christus zu allen und auf alle, die da glauben. Denn es ist hier kein Unterschied:²³ sie sind allzumal Sünder und ermangeln der Herrlichkeit, den sie bei Gott haben sollten,²⁴ und werden ohne Verdienst gerecht aus seiner Gnade durch die Erlösung, die durch Christus Jesus geschehen ist.²⁵ Ihn hat Gott für den Glauben eingesetzt zum Sühneopfer mit seinem Blut, damit er die Gerechtigkeit, die vor ihm gilt, erweise für die Sündenvergebung, die zuvor begangen worden sind, in der Zeit göttlicher Geduld;²⁶ um nun in dieser Zeit seine Gerechtigkeit zu erweisen, dass er selbst gerecht ist und gerecht macht den, der da ist, aus dem Glauben an Jesus.²⁷ Wo bleibt

nun der Ruhm? Er ist ausgeschlossen. Durch welches Gesetz? Durch das Gesetz der Werke? Nein, sondern durch das Gesetz des Glaubens.²⁸ So halten wir nun dafür, dass der Mensch gerecht werde ohne Werke des Gesetzes, allein durch den Glauben.²⁹ Oder ist Gott allein der Gott der Juden? Ist er nicht auch der Gott der Heiden? Ja gewiss, auch der Gott der Heiden.³⁰ Denn es ist nur ein Gott, der gerecht macht die Beschnittenen aus dem Glauben und die Unbeschnittenen durch den Glauben.³¹ Wie? Heben wir denn das Gesetz auf durch den Glauben? Das sei ferne! Sondern wir richten das Gesetz auf.